

Geistliche Kämpfe führen - Die schärfste Waffe des Christen

Wir sind in der Predigtserie mit dem Titel «Geistliche Kämpfe führen». Wir schauen uns seit Anfang Mai die Bibelstelle von Epheser 6,10-18 an, in welcher Paulus von der geistlichen Waffenrüstung spricht. Ich lese uns die ganze Stelle nochmals vor:

Epheser 6,10-18 (Neues Leben)

- ¹⁰ *Noch ein Wort zum Schluss: Werdet stark durch den Herrn und durch die mächtige Kraft seiner Stärke!*
- ¹¹ *Legt die komplette Waffenrüstung Gottes an, damit ihr allen hinterhältigen Angriffen des Teufels widerstehen könnt.*
- ¹² *Denn wir kämpfen nicht gegen Menschen aus Fleisch und Blut, sondern gegen die bösen Mächte und Gewalten der unsichtbaren Welt, gegen jene Mächte der Finsternis, die diese Welt beherrschen, und gegen die bösen Geister in der Himmelswelt.*
- ¹³ *Bedient euch der ganzen Waffenrüstung Gottes. Wenn es dann so weit ist, werdet ihr dem Bösen widerstehen können und noch aufrecht stehen, wenn ihr den Kampf gewonnen habt.*
- ¹⁴ *Sorgt dafür, dass ihr fest steht, indem ihr euch mit dem Gürtel der Wahrheit und dem Panzer der Gerechtigkeit Gottes umgebt.*
- ¹⁵ *Eure Füße sollen für die gute Botschaft eintreten, die den Frieden mit Gott verkündet.*
- ¹⁶ *Setzt den Glauben als einen Schutzschild ein, um die feurigen Pfeile des Satans abzuwehren.*
- ¹⁷ *Setzt den Helm eurer Rettung auf und nehmt das Wort Gottes, euer Schwert, das der Geist euch gibt.*

- ¹⁸ *Betet immer und in jeder Situation mit der Kraft des Heiligen Geistes. Bleibt wachsam und betet auch beständig für alle, die zu Christus gehören. (Seite 1639-1640)*

Das ist ein sehr militärisches Bild. Das kann irritieren, wenn wir Jesus als den friedlichen Freund sehen, wo uns hilft, wenn wir Hilfe benötigen.

Doch Paulus sagt uns klar, dass wir uns diese Rüstung anlegen sollen und dass Gott uns die Kraft gibt, um zu kämpfen.

Schwert des Geistes, das Wort Gottes

Ich lese Epheser 6,17b in unterschiedlichen Übersetzungen:

nehmt das Wort Gottes, euer Schwert, das der Geist euch gibt. (Neues Leben)

und nehmt [...] das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes. (Luther)

greift zu dem Schwert, das der Heilige Geist euch gibt; dieses Schwert ist das Wort Gottes. (Neue Genfer Übersetzung)

Ich habe hier ein kleines Holzsword. Das Schwert eines römischen Soldaten ist ca. 60 cm lang und aus Eisen. Vielleicht habt ihr andere Bilder im Kopf, wenn ihr das Wort Schwert hört, dass es viel grösser sein muss, doch trotz seiner geringen Grösse ist es eine mächtige Waffe.

In der Waffenrüstung wird das Wort Gottes als das Schwert genannt.

Es sollte aber nicht so gebraucht werden, dass wir andere damit angreifen und ihnen die Bibel um die Ohren

schlagen. Wir müssen auch keinen aggressiven Ton draufhaben, sondern können uns auf die Wirkung des Wortes Gottes verlassen.

Christian hat in der Predigt zum Gürtel der Wahrheit schon von der Geschichte von Jesus und dem Teufel erzählt. Als Jesus vom Teufel versucht wurde in der Wüste, antwortete er nicht einfach mit seiner eigenen Meinung. Und das sollten wir auch nicht tun. Wenn du einfach deine eigene Meinung zu irgendeinem Thema sagst, dann wirst du vermutlich nicht bestehen.

Angriffe von Aussen

Jesus benutzt die Bibelverse und widersteht so dem Teufel.

Lukas 4,3-4

³ *Da sagte der Teufel zu ihm: »Wenn du der Sohn Gottes bist, verwandle doch diesen Stein in Brot.«*

⁴ *Aber Jesus erwiderte: »Nein! In der Schrift steht: ›Der Mensch braucht mehr als nur Brot zum Leben.«*

Lukas 4,6-8

⁶ *Und er [der Teufel] sagte zu ihm: »Ich will dir Macht über diese Länder und all ihre Reichtümer geben, denn ich verfüge über sie und kann sie geben, wem ich will.*

⁷ *Das alles werde ich dir schenken, wenn du niederkniest und mich anbetest.«*

⁸ *Jesus erwiderte: »In der Schrift steht: ›Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und nur ihm allein dienen.«*

Lukas 4,9-12

⁹ *Da versetzte der Teufel ihn nach Jerusalem auf den höchsten Punkt des Tempels und sagte: »Wenn du der Sohn Gottes bist, spring hier hinunter!*

¹⁰ *Denn in der Schrift steht: ›Er befiehlt seinen Engeln, dich zu beschützen und zu bewahren.*

¹¹ *Sie werden dich auf ihren Händen tragen, damit deine Füße niemals stolpern.«*

¹² *Jesus erwiderte: »In der Schrift steht auch: ›Fordere den Herrn, deinen Gott, nicht heraus.«*

Die dritte Versuchung des Teufels finde ich die krasseste. Denn der Teufel selbst benützt Bibelverse für sein Argument. Er zitiert

Psalm 91,11-12

¹¹ *Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu beschützen, wo immer du gehst.*

¹² *Auf Händen tragen sie dich, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.*

Der Psalm 91 ist ein wunderschöner Psalm, der darüber schreibt, wie Gott uns beschützt. Doch wenn wir den Psalm oder einzelne Verse einfach aus dem Zusammenhang reißen, dann verliert es seinen Sinn, seine Kraft und wird uns selbst gefährlich. Deshalb müssen wir nicht einfach einzelne Verse der Bibel wissen, sondern ihren Gesamtzusammenhang.

Jesus selbst antwortet dem Teufel auch hier mit einem Bibelzitat aus

5. Mose 6,16

¹⁶ *Fordert den HERRN, euren Gott, nicht heraus, wie ihr es bei Massa getan habt.*

Dieser Vers steht im Zusammenhang, dass wir unser Leben in der Hingabe an Gott leben sollen. Jesus zitiert nur den ersten Teil des Verses. Doch was war das Problem bei Massa?

Das Volk wurde von Mose in die Wüste geführt, ca. 1450 Jahre vor Christus, und dort hatten sie kein Wasser. Deshalb werden sie auf Mose wütend und möchten ihn fast steinigen. Da wendet sich Mose an Gott und dieser sagt ihm, dass er auf einen Felsen schlagen soll und daraus Wasser hervorkommen soll. So hat das Volk schliesslich Wasser und

Mose nennt den Ort Massa – was Versuchung bedeutet.

Jesus zitiert genau diese Stelle, in der es ebenfalls um eine Versuchung geht. Doch Jesus widersteht den Versuchungen des Teufels, kennt und benützt das Wort Gottes und ordnet sich Gott unter. Und der Teufel lässt von ihm ab.

In Jakobus 4,7 steht:

Ordnet euch daher Gott unter! Und dem Teufel widersteht, dann wird er von euch ablassen und fliehen.

Das Wort Gottes hat eine Kraft. Deshalb ist es auch wichtig, es zu kennen.

Doch die Angriffe können nicht nur von aussen kommen, sondern auch von unserem Innern.

Angriffe von Innen

Diese Angriffe sind teilweise schwieriger zu erkennen, weil wir selbst Gedanken haben, die sich gegen Gott richten. Und wir selbst Meister sind unsere Gedanken zu rechtfertigen und uns selbst einzureden, weshalb das, was wir wollen, wirklich gut für uns ist – oder nicht so schlimm ist.

Du kannst irgendeinen Bereich des Lebens nehmen: Arbeit, Beziehungen, Sexualität, Finanzen, Freizeit, etc.

Immer wieder haben wir Gedanken, die nicht dem Willen Gottes entsprechen. Und dann beginnt unser Hirn zu rechtfertigen, wieso es trotzdem gut ist, wenn wir dies tun. Doch auch hier, kann uns das Wort Gottes helfen uns besser zu erkennen und dagegen anzukämpfen:

Hebräer 4,12

Das Wort Gottes ist lebendig und wirksam. Es ist schärfer als das schärfste Schwert und durchdringt unsere innersten Gedanken und Wünsche. Es deckt auf, wer wir wirklich sind, und macht unser Herz vor Gott offenbar.

Das Wort Gottes kann uns aufzeigen, was wir denken und ob dieses Denken mit den Gedanken Gottes übereinstimmt oder nicht. Deshalb sollen wir uns immer wieder anhand der Bibel selbst reflektieren: Ist das, was ich tue, in Übereinstimmung mit dem Willen Gottes? Was sagt Gottes Wort über mein Handeln?

Wir benötigen Training

Deshalb ist es wichtig, dass wir das Wort Gottes kennen. Wir benötigen Training. Wie nutzlos ist ein Schwert, wenn du nicht weisst, wie du damit umgehen sollst. Dann kann es sogar sein, dass du dich selbst damit verletzt, oder es kann von jemand anderen gegen dich verwendet werden. So wie der Teufel bei Jesus selbst die Bibel zitiert hat, kann jemand irgendeinen Bibelvers herausnehmen und gegen uns verwenden. Doch wenn wir die Bibel immer besser kennenlernen und lernen damit umzugehen, den Kontext und Gesamtzusammenhang kennen, werden wir immer besser das Wort Gottes selbst anzuwenden und Attacken zu parieren.

Jeder Sportler weiss, dass er trainieren muss. Es reicht nicht, früher einmal gut trainiert zu haben. Ein Profi-Sportler trainiert täglich, denn wenn er aufhört zu trainieren, verliert er seine Fähigkeiten: seine Kondition, seine Geschicklichkeit, seine Übersicht, Ballsportler verlieren das Ballgefühl, etc.

Ein tägliches Training mit der Bibel ist hilfreich. Es gibt dazu viele Hilfsmittel, wie du in der Bibel lesen kannst. Mit einem Bibelleseplan, einer Bibellesezeitschrift, einer App auf dem Smartphone.

Bleibt friedlich in Gesprächen

Manchmal gerät man in ein Gespräch oder eine Diskussion und es wird irgendwie aggressiv und jeder versucht den anderen mit Argumenten oder Lautstärke zu überzeugen. Vielleicht

kennst du solche Situationen und stehst mit dem Rücken zur Wand und weisst gar nicht, was du sagen sollst. Bleib in solchen Situationen friedlich.

Erstens möchte ich sagen, dass es nichts bringt immer lauter und aggressiver zu werden. Die Frage ist auch, aus welchen Motiven entstehen solche Diskussionen. Wollen andere dich einfach platt machen, weil du eine andere Ansicht – einen anderen Glauben hast?

Dann bringt es oft nichts sich in eine Diskussion hineinzusteigern. Suche dann einen friedlichen Ausstieg. Du darfst auch solche Diskussionen beenden.

Wenn jemand ernstes Interesse an dir und deiner Meinung hat, dann ist es mehr ein Dialog und man kann auf Augenhöhe friedlich miteinander reden und auch die Meinung des anderen stehen lassen, auch wenn man sie nicht teilt. Doch oftmals geschehen genau in diesen friedlichen Momenten Veränderungen, weil die andere Person auch merkt, dass du dich nicht typisch aggressiv verhältst, sondern auf friedliche Art kommunizieren kannst.

Und du darfst darauf vertrauen, was im Wort Gottes steht:

Jesaja 55, 10-12a:

¹⁰ *Regen und Schnee fallen vom Himmel und bewässern die Erde. Sie kehren nicht dorthin zurück, ohne Saat für den Bauern und Brot für die Hungrigen hervorzubringen.*

¹¹ *So ist es auch mit meinem Wort, das aus meinem Mund kommt. Es wird nicht ohne Frucht zurückkommen, sondern es tut, was ich will und richtet aus, wofür ich es gesandt habe.*

¹² *Ihr werdet in Freude ausziehen und in Frieden geleitet werden.*

Mögliche Fragen für die Lebensgruppe:

1. Welche Bilder oder Gefühle löst das Thema „geistlicher Kampf“ bei dir aus?
2. Hast du schon einmal erlebt, dass ein Bibelvers dir in einer schwierigen Situation geholfen hat?
3. Was lernen wir von Jesus im Umgang mit Versuchung?
4. Warum reicht „meine eigene Meinung“ im geistlichen Kampf oft nicht aus?
5. Was bedeutet es praktisch, das Wort Gottes richtig zu kennen – nicht nur einzelne Verse?
6. Welche „Angriffe von außen“ erlebst du?
7. Kennst du Situationen, in denen du dein eigenes Verhalten oder Denken gerechtfertigt hast, obwohl du innerlich wusstest, dass es nicht gut war?
8. Hast du schon erlebt, dass Bibelverse falsch oder manipulativ verwendet wurden?
9. Was unterscheidet eine echte Diskussion von einem guten Dialog?
10.

Viva Kirche Zürich

Wilfriedstrasse 5

8032 Zürich

www.vivakirche-zuerich.ch

© Viva Kirche Zürich, 2026

Predigt: Benjamin Müller, 24.05.2026

Quellen:

Epheser 6,10-18; Lukas 4; Psalm 91; 5.

Mose 6,16; Jakobus 4,7; Hebräer 4,12

Jesaja 55,10-12a

Kontakt: benjamin.mueller@vivakirche.ch